

Auftakt

Zeitschrift der Städtischen



Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Nr. 1
September
2004

Aus dem Inhalt

Drei neue Unterrichtsangebote

- Musikgarten
 - Instrumentenkarussell
 - Kombiunterricht
- Seite 6

Wie kann Üben Spaß machen?

Seite 20

Neue Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene

Seite 22





Inhalt

Impressum

Inhalt, Impressum	3
Grußwort des Oberbürgermeisters	4
<i>Andreas Knie</i>	
Grußwort des Musikschulleiters	5
<i>Martin Klein</i>	
Drei neue Unterrichtsangebote	6 – 9
• Musikgarten	
• Instrumentenkarussell	
• Kombiunterricht	
Tänzelfest Knabenkapelle und Sing- und Musikschule Kaufbeuren	10
Musikalische Früherziehung an den Kindergärten	11
Tänzelfest und Lagerleben	12 – 13
Ausblicke	14 – 15
• Die Streicherklasse	
• Ein Brief aus Ungarn	
• Prinzessin Lusa	
• Ein Brief aus China	
„Sonne, Mond und Sterne“	17
Das Weiße Rössl	17
Die Knabensingklasse	18
Der Abendchor	18
Wie kann Üben Spaß machen?	20 – 21
Workshops – Seminare – Kurse	22 – 23
• Allgäuer Saxophon-Workshop	
• Kurse im Allgäu	
Musikwettbewerbe	24 – 26
<i>im Schuljahr 2003/2004</i>	
Unterrichtsgebühren	26
<i>im Schuljahr 2004/2005</i>	
Mit Musik fit – spielt mit!	27
<i>Das Erwachsenen-Ensemble</i>	
Immer was los!	28 – 31
<i>Ein „kleiner“ Überblick über das Musikschuljahr 2003/2004</i>	
Veranstaltungsvorschau	32
Förderverein / Mitgliedschaft	34

Auftakt

Zeitschrift der Städtischen Sing- und
Musikschule Kaufbeuren

Herausgeber:

Förderkreis der Städtischen Sing- und
Musikschule e.V.,

1. Vorsitzende Frau Christa Faltlhauser,
Am Vogelherd 20, 87600 Kaufbeuren

Redaktionsanschrift:

Martin Klein, Städtische Sing- und
Musikschule,

Josef-Landes-Str. 44, 87600 Kaufbeuren

Titelfoto:

Foto Rohde

Grafik und Layout:

www.grafikwerk.de | Ulrich Peter

Druck:

AZ-Druck und Datentechnik,
Heisingerstr. 14, 87437 Kempten

Auflage /Erscheinungsweise:

3.000 / halbjährlich

Wie gefällt Ihnen der AUFTAKT?

Schreiben, faxen oder mailen Sie uns.

Wir freuen uns über alle Zuschriften, über
Kritik und Anregungen!

Kontakt:

Städtische Sing-und Musikschule

Josef-Landes-Strasse 44

87600 Kaufbeuren

Telefax (0 83 41) 87 10 80

E-Mail musikschule@kaufbeuren.de





Liebe Freunde unserer städtischen Sing- und Musikschule,



was wäre eine Stadt ohne Sing- und Musikschule? Sie wäre grau, trostlos, trist und freudlos. Gott sei Dank ist das bei uns in Kaufbeuren nicht so. Wir haben eine lebendige Sing- und Musikschule, wo die Noten nicht nur schmiedeeisern an der Eingangstüre prangen, sondern wo Noten durch die Schülerinnen und Schüler in unsere Stadt und in unsere Region hinausgetragen werden und anderen damit eine Freude machen. So ist es und so soll es auch in Zukunft bleiben!

Ich freue mich darüber, dass unsere Sing- und Musikschule mit Hilfe des Fördervereins die Zeitschrift „Auftakt“ herausgibt und damit die Leistungen und die Inhalte unserer städtischen Sing- und Musikschule einem breiteren Publikum vorstellt. Als Oberbürgermeister unserer Stadt bin ich stolz auf die Arbeit, die in unserer Musikschule geleistet wird. Ich freue mich über die hervorragenden Ergebnisse in der Breitenausbildung ebenso wie über die Erfolge unserer Spitzenkünstlerinnen und -künstler. So konnten viele von ihnen in all den Jahren bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ herausragende Ergebnisse erzielen. Und es gibt eine ganze Reihe von Schülerinnen und Schülern unserer Musikschule, die den Jugendkulturpreis der Stadt Kaufbeuren erhalten haben.

Die musikalische Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen hat für mich einen hohen Stellenwert in der Kulturarbeit unserer Stadt. Ich freue mich auch besonders darüber, dass

es immer wieder gemeinsame Projekte mit anderen Kulturschaffenden gibt, z.B. der Kulturwerkstatt. Bei Rathauskonzerten und auch vielen Einzelauftritten bei öffentlichen Veranstaltungen wie Ordensverleihungen haben unsere jungen Künstlerinnen und Künstler unsere Gäste und Zuhörer begeistert. Unsere städtische Sing- und Musikschule bringt wirklich Schwung und Leben in unsere Stadt. So soll es auch in Zukunft bleiben.

Da meine Amtszeit als Oberbürgermeister leider endet, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, mich bei den Lehrerinnen und Lehrern unserer Musikschule und dem Förderverein sehr herzlich für ihr großartiges Engagement zu bedanken. Sie haben Hervorragendes geleistet und dürfen sich über ihr Ergebnis freuen. Unsere Stadt ist reich an Kultur und unsere Musikschule ist ein wichtiger Baustein. So wünsche ich mir, dass auch zukünftig in unserer Musikschule die Noten aus den Kehlen und aus den Instrumenten sprudeln und wir die jungen Künstlerinnen und Künstler bei Konzerten in unserer Stadt erleben dürfen. Herzlichen Dank und alles Gute.

Ihr

Andreas Knie
Oberbürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikfreunde!



Wir machen den AUFTAKT. Eine Zeitschrift für alle, die sich informieren wollen über die Sing- und Musikschule Kaufbeuren, über Unterrichtsangebote, Workshops, Konzerte, Projekte, Wettbewerbe und über die vielen anderen Aktivitäten an unserer Musikschule. Der AUFTAKT soll ein lebendiges Bild von dem vermitteln, was unsere Sing- und Musikschule leistet und was unsere über 800 Schülerinnen und Schüler und ihre 26 Lehrkräfte in ihrer gemeinsamen Arbeit auf die Beine stellen. Der AUFTAKT erscheint zu jedem Schuljahresbeginn im September und noch einmal zur zweiten Schuljahreshälfte im Februar. Neben vielen Informationen werden auch Meinungen im AUFTAKT ihren Platz finden, es werden Fachartikel zur Musikerziehung oder zu kultur- und bildungspolitischen Themen veröffentlicht, die von einem allgemeinen Interesse sind. Der AUFTAKT wird zudem Einblicke geben in die verschiedenen Unterrichtsformen an der Musikschule und in die musikalische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Die Sing- und Musikschule Kaufbeuren geht heuer in ihr 85. Schuljahr. Es gibt wenige Städte in Deutschland, die von sich behaupten können, eine derart lange Musikschultradition aufgebaut und erhalten zu haben. Die Sing- und Musikschule hat sich dabei in ihren Angeboten und in ihrem Selbstverständnis stets den Erfordernissen der wechselnden Zeiten anpassen können. Und die

Zeit steht bekanntlich nicht still. Sie drängt uns zu kreativen Veränderungen, zu Erweiterungen und Erneuerungen, die das eigene Bild und die Inhalte der Musikschularbeit überprüfen und lebendig erhalten. Mit dem AUFTAKT gibt sich die Sing- und Musikschule ein neues und öffentliches Gesicht. Über neue Inhalte und aktuelle Neuerungen wie den Musikgarten, das Instrumentenkarussell und den kombinierte Einzel- und Gruppenunterricht informiert bereits diese erste Ausgabe.

Dass der AUFTAKT zustande kommen konnte, ist in erster Linie der Unterstützung durch den Förderkreis der Sing- und Musikschule e.V. zu danken, und hier besonders der Vorsitzenden Frau Christa Faltlhauser. Einen herzlichen Dank auch an alle Sponsoren, die durch ihre Werbeanzeigen die Finanzierung des AUFTAKT ermöglicht haben und nicht zuletzt einen Dank an die Stadt Kaufbeuren, die auch in finanziell schwierigen Zeiten die musikalische Erziehung ihrer Kinder und Jugendlichen unterstützt und bewahrt.

Mit musikalischen Grüßen

Ihr

Martin Klein
Musikschulleiter





Musikgarten Instrumentenkarussell Kombiunterricht

Drei neue Unterrichtsangebote an der Sing- und Musikschule ab dem Schuljahr 2004/2005

Der Musikgarten

Musikgarten-Kurse sind musikalische Spielgruppen für Kinder ab ca. 18 Monaten bis 4 Jahren und jeweils einem Erwachsenen. Das Musikgartenprogramm beinhaltet eine ganzheitliche musikalische Förderung des Kleinkindes durch Lieder, Sprechverse, Fingerspiele, Kniereiter, kleine Tänze und kreativen Umgang mit einfachen Instrumenten und Materialien. Es berücksichtigt in besonderer Weise die Bedürfnisse von Kleinkindern, wie z.B. viele kurze und abwechslungsreiche Aktivitäten oder die Wiederholung vertrauter Lieder. Auch die Eltern erhalten im Musikgarten viele Anregungen für den spontanen Umgang mit Musik, mit Liedern und Klangspielen, Sprechversen und Fingerspielen, mit Tanz und Bewegungsspielen. Die Kinder lernen durch Nachahmung vor allem durch die Eltern und Geschwister zuhause in der Familie. So wird auch das gemeinsame Singen und Musizieren in der Familie durch den Musikgarten gefördert. Die Musikgarten-Kurse werden geleitet von Maria Mayer-Günther, staatlich geprüfte Musikpädagogin mit der Zusatzausbildung „Musikgarten“.



Alle Musikgarten-Kurse sind grundsätzlich „offen“. Es ist möglich, zu jedem Monatsanfang einzusteigen, wenn Plätze in der entsprechenden Altersstufe frei sind.

Das Instrumentenkarussell

Das Instrumentenkarussell ist ein Orientierungsjahr für den Instrumentalunterricht für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Es ist für all jene gedacht, die sich noch nicht ganz genau entschieden haben, welches Instrument sie lernen möchten. Im Karussell erhalten die Kinder elementaren Instrumentalunterricht auf fast allen Instrumenten. In kleinen Gruppen von 3 bis 4 Teilnehmern lernen die Kinder in überschaubaren Kursphasen die verschiedenen Instrumente kennen, und vor allem darauf zu spielen. Pro Kursphase erhalten die Kinder 5 bis 6 Unterrichtsstunden bei den jeweiligen Fachlehrern. Soweit Leihinstrumente zur Verfügung stehen, dürfen die Kinder sie auch mit nach Hause nehmen um kleine Aufgaben zu üben. Nicht nur die Kinder finden auf diese Weise einen besseren Zugang zu „ihrem“ Instrument, auch die Eltern erhalten durch das Karussell eine Orientierung für die weitere musikalische Förderung ihrer Kinder. Bei welchem Instrument zeigt mein Kind ein besonderes Interesse? Wie kostspielig ist eine spätere Instrumentenanschaffung? Wie müssen die Instrumente gepflegt werden? Wie gestaltet sich das häusliche Üben? Viele Fragen können hier rechtzeitig eine Antwort finden, wobei die Fachlehrer mit ihrer Erfahrung und ihrem Rat den Eltern zur Seite stehen.

Die Sing- und Musikschule bietet den Musikgarten für zwei Altersstufen an: Der Musikgarten I ist für Kinder ab ca. 1 ½ Jahren. Ein Treffen dauert etwa 30 Minuten, jeden Donnerstag um 10.00 Uhr. Der Musikgarten II ist für Kleinkinder ab 2 ½ bis 4 Jahren. Ein Treffen dauert etwa 45 Minuten, jeden Donnerstag um 10.30



WERTACH-APOTHEKE

E. Roetzer-Janko / B. Muron

Neugablonzerstr.31

87600 Kaufbeuren

Tel. 08341/ 3434

Fax 0834/ 73354

E-mail:

wertach.apo.kf@pharma-online.de

Ihr Ansprechpartner für alle Gesundheitsfragen

Naturkosmetik von Dr. Hauschka, Dr. Grandel, Weleda

Medizinische Hautpflege

Homöopathie

Aromatherapie von Primavera und eigene Mischungen

Phytotherapie

Unser Service für Sie:

Körperfettanalyse

Blutzuckermessung

Blutdruckmessung

Reiseimpfberatung

Kundenkarte

Parkplätze vor und hinter dem Haus



Drei neue Unterrichtsangebote an der Sing- und Musikschule ab dem Schuljahr 2004/2005



Kursverlauf und Inhalte

- **Kennenlernen:** Das Instrumentenkarussell startet mit einer zwei- bis dreiwöchigen Kennenlernphase, in der die Kinder in einer größeren Gruppe zusammen bleiben und elementaren Musikunterricht erhalten. Im Vordergrund steht das Singen, das Gefühl für Rhythmus und Metrum und richtiges Atmen. Die Fachlehrer stellen in dieser Phase alle Instrumente vor, die im Laufe des Jahres von den Kindern gespielt werden.
- **Instrumenten-Kurse:** Die Kinder werden in Kleingruppen von 3 bis 4 Kindern aufgeteilt, die möglichst das ganze Jahr über zusammen bleiben. Gemeinsam lernen sie dann bei den jeweiligen Fachlehrern alle 5 bis 6 Wochen ein neues Instrument kennen. Die Kinder wandern also durch die Musikschule und lernen auch verschiedene Lehrer kennen.
- **Nachbereitung:** Die letzten zwei bis drei Stunden vor den Sommerferien dienen zur

Nachbereitung. Die Kinder sollten sich nun für ein Instrument ihrer Wahl entschieden haben und erhalten dann bereits eine richtige Stunde bei einem Fachlehrer im Gruppenunterricht.

Der Kombiunterricht

Die Idee: Der Kombiunterricht möchte die Vorteile von Gruppen- und Einzelunterricht nutzen. In Unterrichtseinheiten von mindestens 60 Minuten erlernen Schüler in 2er bis 5er-Gruppen ihr Instrument in einer Kombination von Gruppenspiel und Einzelbetreuung durch die Fachlehrer. Für den Unterricht stehen je nach Bedarf zwei Unterrichtsräume zur Verfügung, die für den Gruppen- und Einzelunterricht, aber auch für vom Lehrer angeleitete, selbständige Übephasen zeitlich flexibel genutzt werden können. Die Lehrer achten bei der Unterrichtsplanung auf eine gerechte Verteilung der Gruppen- und Einzelunterrichtsanteile. Ein Anspruch auf den mathematisch genauen Anteil an Einzelunterricht besteht jedoch nicht. Die Einteilung in Gruppenarbeit, angeleitetes Üben und Einzelbetreuung wird von den Fachlehrern nach pädagogischen Gesichtspunkten vorgenommen.

Vorteile nutzen: Im Gruppenunterricht wird das bewusste und unbewusste Lernen am Beispiel anderer Schüler gefördert, auch das frühe Spiel in der Mehrstimmigkeit, die gemeinsame Konzentration auf ein Musikstück, die Motivation durch die Gruppe und die Förderung von Selbständigkeit im Zusammenspiel sind Vorteile des Gruppenunterrichts. Lernvorteile des Einzelunterrichts sind vor allem die genauere Fehlerkorrektur,

zudem kommt hier die Individualität des Schülers eher zur Geltung, es baut sich ein persönlicherer Kontakt zum Lehrer auf, die Ausarbeitung der Stücke ist intensiver und die Auswahl der Stücke besser an die Entwicklung des Schülers angepasst. Die Nutzung dieser Vorteile in einer kombinierten Unterrichtsform bringt die Möglichkeit einer umfassenden musikalischen Erziehung am Instrument zu mehr Selbständigkeit, mehr Übedisziplin, mehr Hörsensibilität und mehr Gruppensinn. Zudem bereitet diese Form des Unterrichts auf einen späteren Einzelunterricht in der Mittel- und Oberstufe (Fortgeschrittene) vor, der ein erhebliches Maß an Eigenmotivation und täglicher Übedisziplin voraussetzt.

Wann ist Kombiunterricht sinnvoll?

Der Kombiunterricht ist vor allem geeignet für Schüler der Unterstufe (Anfänger) und der Mittelstufe (etwas Fortgeschrittene), die zusätzlich zu dem an der Sing- und Musikschule obligatorischen Gruppenunterricht für Anfänger auch noch Einzelunterricht wünschen. Obwohl der Kombiunterricht einen reinen Einzelunterricht nicht vollständig ersetzen kann, ist er auch eine sinnvolle Unterrichtsform für Schüler der Oberstufe, die eine Alternative zum kostspieligeren Einzelunterricht suchen. Mit dem Kombiunterricht ist eine zeitlich intensivere Beschäftigung mit der Musik und dem Instrument verbunden. Statt bisher 30 oder 45 Minuten sind es nun 60, 70 oder 80 Minuten, die sich die Schüler ihrem Instrumentalspiel widmen. □





Eine Partnerschaft für die Musik: Tänzelfest Knabenkapelle und Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Die jungen Musiker der Tänzelfest Knabenkapelle werden nun schon seit drei Jahren an der Sing- und Musikschule in ihren Instrumenten ausgebildet. Es besteht von der Musikschule außerdem eine Vorkapelle, in der auch die Mädchen mitmachen können. Auch die Vorbereitungskurse für die Theorieabzeichen in Bronze, Silber und Gold werden an der Sing- und Musikschule durchgeführt. Alle Lehrkräfte sind ausgebildete Musikpädagogen und Fachlehrer auf ihren Instrumenten.

Lehrkräfte für Blechbläser

Wolfgang Wagner

Trompete, Trompete, Tenorhorn (Dirigent der TTK)

Jürgen Lehmann

Trompete, Tenorhorn, Waldhorn

Ludwig Haggenmiller

Posaune, Baritonhorn, Tenorhorn

Johannes Weihmayer

Tiefes Blech, Baritonhorn, Tuba

Lehrkräfte für Holzbläser

Gerhild Siegle-Schmiederer

Querflöte



Wer bei der TTK dabei sein will muss fleißig sein, zum Beispiel im Unterricht bei Ludwig Haggenmiller

Dorthea Seel

Querflöte

Bin Wei Jiang

Klarinette, Fagott

Udo Schmidt

Saxophon

Lehrkraft für

Schlagzeug

Stefan Beranek

Lehrkraft für Theorie

und Gehörbildung

Maria Mayer-Günther



Spiel & Freizeit · Babyhaus

Am Breiten Bach 11 · Kaufbeuren

DIE NR. 1 IM ALLGÄU

BETTEN-NÄGELE

über 1200 qm Einkaufserlebnis
Matratzen - Aussteuer - Bett- und Tischwäsche
Wasserbetten und Relaxstühle



Geschenk-Boutique - Modernste Bettfedermäscherei u. -Reinigung
Waschcenter - Computergesteuerte Stickmaschine u. Espressoiland
Gutenbergstr. 9b • 87600 Kaufbeuren • Tel. (0 83 41) 4 07 08
- eigener großer Kundenparkplatz -

WIR VERMITTELN IHNEN DAS BESONDERE HOCHZEITSAUTO

Begegnung Musik

Musikalische Früherziehung an den Kindergärten

Ein Beispiel zur Kooperation Musikschule – Kindergarten Am Sonneneck

Das Wetter war recht wechselhaft im April. Passend zum Wetter wählten wir für die Kinder die Geschichte: „Anne im Tal der tausend Tropfen“. Anne wird es langweilig zu Haus, denn es regnet. Sie wird wütend und so lernten wir Annes Wutlied. Ermüdet schläft Anne ein und träumt. Traummusik war nun zu hören. Die Kinder lernten den Streichpsalter kennen und entlockten ihm Traumklänge. Im Traum führt der Frosch Balduin Anne ins Tal der tausend Tropfen. Dort lernt sie das Lieblingsspiel der Frösche, den „Pitsch – Patsch – Pfützentanz“ kennen. Die Kinder probierten allerlei Froschbewegungen in ihrem „Teich“ aus. Passend zur Musik entwickelten die Kinder einen Tanz. Nun tanzten alle Tiere den Regentanz zur Musik der Trompetenblumen. Krönender Abschluss des Regenfestes bildete der Karusselltanz. Als Anne am Morgen aufwacht, sucht sie ihre Regenkleidung und findet jetzt Regen schön. Plötzlich hat sie Freude und Spaß in den Matsch zu hüpfen wie im Regentanz.

Schon zuvor hatten die Eltern bei einem Elternabend Trompeten gebastelt. In Teamarbeit besprachen wir dann den genauen Ablauf dieses „Mitmach-Musik-Märchens“.



Stilgerecht regnete es zeitweise leicht bei unserem Musikfest, dessen Mittelpunkt ja ein „Regenfest“ ist. Anschließend folgte ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Gebäck, von den Kindern gebacken. So trug selbst der Regen zum guten Gelingen bei und alle Kinder und Besucher waren begeistert. Die einhellige Meinung war: „Regen ist schön!“ Wir fügen dem hinzu: „Zusammenarbeit ist am schönsten!“

Christina Wiedemann
Leiterin des Kindergartens Am Sonneneck
Maria Mayer-Günther
Früherziehungslehrerin der Musikschule



Tänzelfest und...

Zur Eröffnung des diesjährigen Tänzelfestes am Wunderkreis im Jordanpark beteiligten sich erstmals auch die Singklassen der Musikschule gemeinsam mit den Kindern der Konradin-Volksschule. Zusammen waren es fast 300 Kinder, die unter den gnädigen Augen ihrer Majestät Buronia die schwäbischen Volkslieder „Ei, grüß di Gott, Städtle“ und „Do, bei uns im Wertachtal“ sangen.

Die original schwäbische Mundart musste in den Wochen zuvor erst noch ordentlich eingeübt werden, denn nicht alle Kinder wussten, was z. B. „in Gumpa nei keit“ zu bedeuten hat und wie so etwas stilrein auszusprechen ist. Dass die Eröffnung des Tänzelfestes nicht in „Gumpa nei keit“ ist, war der guten Organisation durch den Tänzelfestverein und einem sehr braven Regen zu verdanken, der just zur Eröffnung eine Pause einlegte, um dann pünktlich nach dem Ende der Veranstaltung wieder einzusetzen.



Beim Tänzelfest waren wieder viele musizierende Kinder der Musikschule unterwegs, bei der Marktmusik, bei den Tänzen und bei den Umzügen durch die Stadt. Auf dem Bild machen sich die Schwegelpfeifer mit ihrer Anführerin Gerhild Siegle-Schmiederer bereit zum Abmarsch ins Getümmel.

...Lagerleben

Erstmals war die Musikschule auch mit einem eigenen Lager auf dem Lagerleben vertreten. Zu danken war dies dem Elternbeirat, der die umfangreiche Organisation des Lagers in die Hand nahm. Viele engagierte Eltern trugen dazu bei, dass das „Tandaradei“-Lager der Musikschule zu einem Erfolg wurde und mit seiner gemütlichen Atmosphäre zum Verweilen und Plaudern einlud. Für Musik und Tanz am Lager sorgten die Kinder der Marktmusik, das Geigenensemble von Marita Knauer, die Schwegelpfeifer von Gerhild Siegle-Schmiederer und das Blockflötenensemble von Eva Langenwalter. Zu später Stunde gab dann noch der Chor der Abendklasse ein Ständchen mit Liedern aus Renaissance und Romantik.



Alle Hände voll zu tun hatten die Eltern bei der Bewirtung. Besonders beliebt waren die selbstgebackenen, überaus leckeren Notenschlüssel, die weggingen wie die warmen Semmeln.



Musik und Tanz im Lager der Musikschule

STÖHR
HAUS DER GESCHENKE
KAUFBEUREN · AM HAFENMARKT

**GESCHMACK
VERBINDET**

**Glas, Porzellan
Hausrat, Geschenke
und mehr...**

Tel. 08341/2847
www.Ludwig-Stoehr.de
E-mail: LudwigStoehr@web.de





Ausblicke

Die Streicherklasse – Ein Neuer Weg zu einem praxisbezogenen Musikunterricht

Die Sing – und Musikschule Kaufbeuren und die Staatliche Realschule Kaufbeuren machen im Schuljahr 2005/2006 einen gemeinsamen Schritt in Richtung Zukunft des Musikunterrichts. In enger Kooperation planen beide Schulen eine Streicherklasse, die an der Staatlichen Realschule eingerichtet und von Lehrkräften aus beiden Schulen unterrichtet wird.

Die Streicherklasse ist eine Lerngruppe im Klassenverband, in der jedes Kind die Chance erhält, ein Streichinstrument seiner Wahl (Geige, Bratsche, Cello oder Kontrabass) in den Jahrgangsstufen 5 und 6 über zwei Jahre zu erlernen. Der Unterricht findet im Rahmen des regulären schulischen Musikunterrichts statt und orientiert sich an der



Bei der ersten Fortbildungsphase in Siegen wurde bereits konzentriert mit einer Streicherklasse gearbeitet.

von dem Amerikaner Paul Rolland entwickelten Methode „Klassenunterricht mit Streichinstrumenten“. Die in speziellen Fortbildungen ausgebildeten Lehrer der Realschule und der Musikschule arbeiten hierbei im „team-teaching“, das heißt sie teilen sich die Arbeit in der Klasse so auf, dass die Schüler einen intensiven Zugang zum Instrumentalspiel und zur Musik erhalten. Das Team besteht aus der Musiklehrerin Astrid Heitz von der Realschule und den Instrumentallehrern Michael Kagermeier (Cello) und Marita Knauer (Bratsche, Violine) von der Sing- und Musikschule. In diesem Schuljahr laufen die Fortbildungen in der Rolland-Methode in Aachen, Düsseldorf und Siegen. In Deutschland bestehen sehr erfolgreich etwa 25 Streicherklassen an allgemeinbildenden Schulen. Die Streicherklasse an der Staatlichen Realschule Kaufbeuren wäre die erste in Bayern.

Ein Brief aus Ungarn

„...Ich möchte gern den früheren Kontakt mit der Städtischen Sing – und Musikschule beleben. Meiner Meinung nach ist der Eintritt von Ungarn in die EU ein guter Anlass, die bisherige Beziehung ein wenig auszubauen... Ich würde es sehr begrüßen, wenn wir den Kontakt zwischen unseren Musikschulen ausbauen und wir auch Sie und Ihre Schule in unserer Stadt willkommen heißen könnten.“

So schreibt uns der Leiter der Bela-Bartok-Musikschule, Herr Sándor Orosz, und verbindet diese Begrüßungsworte mit dem Vorschlag eines gemeinsamen Konzerts in Kaufbeuren, am besten gleich im Oktober, denn da ist das Streichorchester der Schule,

die westungarische Jugendphilharmonie, sowieso im Allgäu unterwegs.

Natürlich wurde gleich telefoniert, gefaxt und gemailt und: - eins, zwei, drei - schon hatte man einen gemeinsamen Konzerttermin für den 24. Oktober im Stadttheater gefunden. Egon Guggemos vom Partnerschaftsverein war auch sogleich unterstützend mit dabei und nun kann nach langer Zeit wieder einmal ein Konzert mit der Partner-Musikschule aus Szombathely stattfinden.

Wir freuen uns alle darauf!

Am Sonntag, den 24. Oktober, um 11.00 Uhr im Stadttheater!

Ausblick auf das Schuljahr 2005 2006



Prinzessin Lusa – Eine Märchenoper nach Wilhelm Hauff

König Rhadon sucht den passenden Ehemann für seine Tochter, die wunderschöne Prinzessin Lusa. Doch die will nicht und lehnt alle Bewerber ab. Auch Prinz Misra, Sohn des bösen Zauberers Kaschnur, wird von der Prinzessin abgewiesen und sinnt auf grausame Rache. So nimmt das Unheil seinen Lauf mit Zaubertränken, geheimen Schriften und vielen Verwandlungen...

Eigentlich sollte die Märchenoper „Prinzessin Lusa“ von Günther Hässy schon im Mai über die Bühne gehen. Doch dann kam ein Unfall dazwischen und alle Termine mussten abgesagt werden. Zum Beginn des neuen Schuljahres ist es nun aber soweit: Die Lieder und Texte sind gelernt, das Spiel auf die Bühne

gebracht, die selbstgefertigte Kulisse bereits an Ort und Stelle und die Kostüme passen auch.

Also kann es losgehen am

Freitag, den 17. 9. um 19 Uhr

Samstag, den 18. 7. um 19 Uhr

Sonntag, den 19. 7. um 16 Uhr

in der Musikwerkstatt der Musikschule. Der Eintritt ist frei, doch freuen wir uns über kleine und große Spenden.

Es spielen und singen der Jugendchor „Die Buntspechte“ sowie Schülerinnen aus der Gesangsklasse Heike de Young. Begleitet werden sie vom Orchester der Sing- und Musikschule unter Leitung von Bin Wei Jiang. Die musikalische und szenische Einstudierung lagen in den Händen von Barbara Strauß und Kathrin Zajicek.

Ein Brief aus China

Die Idee war schon etwas älter, aber nun scheint es doch noch zu klappen: Ein Schüleraustausch mit einer chinesischen Musikschule. Ein offizielles und überaus höfliches Einladungsschreiben aus China wurde von Schulleiter Martin Klein genauso höflich und offiziell beantwortet. Schon im August trifft man sich zu konkreten Gesprächen in China mit dem Leiter der Akademie, Herrn Li Ren Lin. Bin Wei Jiang, Klarinettenlehrer und Orchesterleiter an der Sing- und Musikschule brachte den Stein ins Rollen und nun rollt er zügig in Richtung Zheijiang Vocational Academy of Art in der südchinesischen Metropole Huangzhou. Angedacht und geplant sind gegenseitige Besuche von Musikschülern, bei denen das gemeinsame



Musizieren und Lernen, der Austausch von verschiedenen Musiktraditionen und das Kennen lernen der anderen Kultur im Mittelpunkt stehen sollen.

藝術學校



„Sonne, Mond und Sterne“ – ein letzter Liederabend mit der Gesangsklasse Heike de Young



„Sonne, Mond und Sterne“ – Unter diesem Motto zeigten die Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse von Heike de Young am Ende des Schuljahrs noch einmal eine kurzweilige und besonders gelungene Liederrevue mit klassischen und modernen Liedern. Vom Volkslied bis zum Kunstlied und vom Popsong bis zur Musical-Nummer war für jedes Ohr etwas dabei, so dass am Ende viel Applaus und einige Bravo-Rufe in der voll besetzten Musikwerkstatt auf die jungen Sängerinnen und Sänger niedergingen. Es sangen und gaben ihr Allerbestes: Xaver Hanslmeier, Lisa Dempfle, Anna Hofbauer, Mona Lau, Klara Lindner, Katharina Meichelböck, Julia Peuckert, Katrin Nebas, Lisa Fleischhut und Stefan Krompholz. Am Flügel begleiteten mit Hingabe: Patrick Speckamp, Susanne Klein, Anna Eckermann, Barbara Steinhäuser, Katharina Meichelböck und auch der Direktor der Anstalt, Herr Martin Klein, griff des Öfteren beherzt in die Tasten.

Leider, leider, leider war es das letzte Mal, dass sich die Gesangsklasse von Heike de Young mit einem Liederabend an der Sing- und Musikschule präsentierte, denn Frau de Young verlässt zu diesem Schuljahr die Sing- und Musikschule und wird eine Stelle am musischen Gymnasium in Marktoberdorf annehmen. Vier Jahre hat sie viel Leben und Schwung in die Musikschule gebracht und immer wieder wunderbare Programme mit ihren Schülern auf die Beine gestellt. Bei vielen öffentlichen Konzerten der Musikschule faszinierte Frau de Young das Publikum als hervorragende Gesangsinterpretin in den verschiedensten Stilarten und Genres. Ihre künstlerische Vielseitigkeit hat bedeutend auf

ihre Schülerinnen und Schüler abgestrahlt, was bei diesem letzten Liederabend „Sonne, Mond und Sterne“ wieder deutlich wurde. Die Musikschule und das ganze Kollegium der Musikschule wird Heike de Young vermissen, doch sicher wird man auch in der Zukunft in gutem Kontakt bleiben und von Zeit zu Zeit in Projekten zusammenarbeiten..

Das Weiße Rössl

Das „Weiße Rössl“ ist die KULT-Operette überhaupt. Ein Evergreen jagt den nächsten: „Es muss was Wunderbares sein“, „Im Salzkammergut“, „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist“, „Die ganze Welt ist himmelblau“, „Im Weißen Rössl am Wolfgangsee“. Eine hinreißende Operette von Ralph Benatzky, die auf eine humoristische Art und Weise das Spiel des Lebens widerspiegelt. Es ist nichts Neues, aber mal was Anderes und ist besonders empfehlenswert für Menschen, die sich für Geschichten mit dem indirekten Untertitel: „Ende gut, alles gut“ interessieren.

„Das Weiße Rössl“ wird ab dem **13. November in der Kulturwerkstatt** zu sehen und zu hören sein. Das Ensemble wird geleitet von Gabriele Hahn und setzt sich aus Schülern ihrer Gesangsklasse an der Musikschule und ehemaligen Schülern zusammen. Die Regie wird von Thomas Garmatsch in Unterstützung von Christoph Heerens geführt. Das Live-Orchester spielt unter der Leitung von Tiny Schmauch.

Vorverkauf ab 4. Oktober bei Lotto Toto Engels (ehem. Maurus), Hafemarkt 5, Telefon 2313



Warum denn mein
Haupt untersuchen?

»Ich brauch doch
so ne Plakette!«

Wir erklären Ihnen das!

HU • AU

Hauptuntersuchung
Abgasuntersuchungen,
Änderungsabnahmen
nach § 19 Abs. 3 STVZO



INGENIEURBÜRO
Klemm

Mit Sicherheit besser!

Adelindastraße 5 • 87600 Kaufbeuren
Tel. 083 41 - 411 98 • Fax 083 41 - 34 59
e-mail: info@ib-klemm.de • www.ib-klemm.de

Gutachten

Schadengutachten, Wertgutachten,
Lackgutachten, freier und
unabhängiger KFZ-Gutachter



BVSK



classic-data



Die Knabensingklasse

Seit dem vergangenen Schuljahr gibt es die Knabensingklasse an der Sing – und Musikschule. Hier können Jungen im Alter ab 6 Jahren mitmachen. In der Knabensing-



klasse I singen die 6 bis 10jährigen, in der Knabensingklasse II alle Älteren bis zum Stimmwechsel. Zusammen bilden sie eine Klasse, die vor

Auftritten auch zusammen üben und dann bei Konzerten gemeinsam auftreten. Im vergangenen Schuljahr waren es immerhin 13 Jungs, die bei insgesamt 4 Konzerten der Musikschule mit großem Erfolg mitgesungen hatten. Dieses Schuljahr werden es schon fast 20 Singknaben sein. Gesungen wird alles, was Spaß macht und da gibt es eine riesige Auswahl, vom schlichten Volkslied bis zur Popballade und Bodypercussion. Knabenstimmen unterscheiden sich in mancher Hinsicht von Mädchenstimmen. Knabenstimmen sind in der Regel 3 bis 4 mal kräftiger als Mädchenstimmen und mischen sich auch untereinander sehr viel besser als in gemischten Kinderchören. Eine gute Entwicklung der Knabenstimme ist daher in der Knabensingklasse besser zu erreichen als in gemischten Gruppen. Die Knabensingklasse I trifft sich jeden Dienstag um 16.00 Uhr. Die Knabensingklasse II jeden Dienstag um 17.00 Uhr. Geleitet werden die Knabensingklassen von Schulleiter Martin Klein. Die Knabensingklasse II erhält außerdem in regelmäßigen Abständen spezielle Einzel- und Zweierstimmbildung. Wie bei allen Singklassen an der Sing – und Musikschule ist ein Einstieg auch während des laufenden Schuljahres möglich. □



Der Abendchor

Auch Erwachsene haben an der Sing – und Musikschule die Möglichkeit in einem Chor mitzusingen. Der Abendchor oder die Abendklasse ist offen für alle Erwachsenen, die am mehrstimmigen Singen Freude haben. Zur Zeit singen etwa 30 Erwachsene im Abendchor, der sich jeden Montag Abend ab 20.00 Uhr in der Musikschule zu Proben trifft. Im Vordergrund steht der Spaß am gemeinsamen Singen, wobei die Auswahl der Chorliteratur in keine Richtung eingeschränkt ist. Der Schwerpunkt liegt ein wenig auf der weltlichen A-Capella-Literatur, aber zu Weihnachten erarbeitet der Chor auch ein geistliches Programm. Leistungsdruck hat hier keinen Platz. In kleinen Schritten, die möglichst von allen mitgegangen werden können, will sich der Chor weiterentwickeln und so die Freude am Singen mit einem gesunden Anspruch an die eigene Klangqualität verbinden. Seit dem letzten Schuljahr leitet Martin Klein den Abendchor und übernahm damit das Erbe seiner Vorgängerin Angelika Lutz-Fischer, die den Chor vor einigen Jahren gründete. Bisher hat der Abendchor in vielen Musikschulkonzerten gesungen, auch bei dem großen Chorprojekt „Carmina Burana“ von Carl Orff im vorletzten Jahr mitgemacht. Im vergangenen Schuljahr hat der Abendchor erstmals ein reines A-Capella-Konzert in St. Blasius gegeben. Auch dieses Schuljahr wird wieder ein geistliches Weihnachtsprogramm und ein weltliches A-Capella-Programm erarbeitet. Ein Einstieg in den Abendchor ist jederzeit möglich und neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen! □



Der optimale Insektenschutz nach Maß

Allgäuer Insektengitter



- Passgenaue Qualität statt Massenware!
- Die Funktion vorhandener Fenster-, Tür- und Falladapterelemente wird nicht beeinträchtigt!
- Haltbarkeit und Funktionalität sind garantiert!
- Für jedes bestehende Element die optimale Lösung!
- Die Profile bestehen aus Aluminium!
- Beschläge aus hochwertigen, verschleißfreien Materialien!
- Sonderformen, Sonderfarben auf Wunsch möglich!



Jetzt auch als Elektrosmog-Gitter bzw. Sonnenschutz-Gewebe



Schluss mit den Plagegeistern! Mücken, Fliegen, Spinnen und Ungeziefer müssen draußen bleiben!



- Spannrahmen
- Drehrahmen
- Schiebbeanlagen
- Rolllös

Ihr Vorteil - direkt vom Hersteller

Innovapark 21 am Kreisverkehr 812
87600 Kaufbeuren
Fax 0 83 41/93 66 80

Telefon 083 41/93 66 88
www.joas.de

Montag - Freitag: 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

JOAS

FENSTER

Die größte Ausstellung Süddeutschlands

Persönliche und kompetente Fachberatung
vor Ort garantiert individuellen Schutz.

JOAS
FENSTER

HAUS
FÜR
TORE

WINTER
GARTEN
LAND

RATTAN
Galerie



HAUS
TÜREN

DER
ROLLLÄDEN
PROFI

SONNEN
SCHUTZ

Allgäuer
Insektengitter

„Alles bei JOAS“



Wie kann Üben Spaß machen?

Die Musikschule stellt ab dem kommenden Schuljahr zwei Räume zum Üben für die Schüler zur Verfügung. Im Erdgeschoss ist dies der Raum 15, im Obergeschoss der Raum 9. Womöglich nutzen unsere Schüler diese Möglichkeit, um vor oder nach dem Unterricht zu üben. Doch Üben muss aus einem inneren Antrieb geschehen und der ist mitunter nur schwach vorhanden. Wie aber kann Üben Spaß machen? Diese Frage stellt Frau Dr. Karin Poppensieker, Lehrerin an der Staatlichen Musikschule Hamburg.

Wie kann Üben Spaß machen?

Die Bedeutung des Übens für das Musizieren von Dr. Karin Poppensieker, Hamburg

Warum muss man überhaupt üben?

Viele Schüler üben äußerst ungern und zumindest zeitweise gar nicht oder sehr wenig. Warum macht das Üben so wenig Spaß? fragen genervte Schüler auch ihre Eltern, die es leid sind, im Hintergrund immer nur anzutreiben. Muss man denn wirklich so viel üben? Für den Tennisunterricht muss man ja schließlich auch nicht jeden Tag zu Hause extra Übungen absolvieren.

Komplexität der Anforderungen an die Leistungen beim Musizieren. Bei einer Analyse der beim Musizieren geforderten Leistungen wird deutlich, wie komplex die Koordinationsleistung von Wahrnehmung, ästhetischer Vorstellungskraft, kognitiver Strukturierungsfähigkeit und motorischer Geschicklichkeit ist. Konzentration und Gedächtnis werden beim Menschen extrem gefordert, um den verschiedenen parallel

ablaufenden musikalischen Parametern wie Tonhöhe, Rhythmik, Metrik, Harmonik, Agogik und Dynamik gerecht zu werden. Doch die Vorstellungskraft allein genügt nicht, um eine adäquate musikalische Umsetzung zu erlangen. Man braucht Technik und Tempo in der motorischen Umsetzung der musikalischen Vorstellung und viel Erfahrung. Diese Fähigkeit erreicht man jedoch nur durch viele Wiederholungen. Motorische Bewegungsabläufe müssen so weit automatisiert ablaufen, dass die Wahrnehmung nicht zu stark an das aktuelle Geschehen gebunden ist und sich höheren musikalischen Gestaltungsaufgaben widmen kann. Um diese Fähigkeit zu erlangen, muss man üben. Nur durch ständige Wiederholung und Verbesserung erschließt sich die Struktur der Musik. Es dürfte deutlich geworden sein: Wir müssen üben!

Ursachen für mangelnde Lust zu üben.

Woran liegt es, dass so viele Schüler keine Lust haben zu üben? Ein Hauptproblem ist sicher, dass viele Schüler sich überfordert fühlen. Die Aufgaben werden als zu schwer empfunden, ein Erfolg ist zu weit entfernt, oder auch schon der Weg zur Überwindung der spieltechnischen Probleme ist unklar und scheinbar unüberwindlich. Das verursacht Frust und Ablehnung. Eine andere Ursache für mangelnde Übe-Lust sind Fehler beim üben. Durch stures Wiederholen werden eingeübte Fehler noch weiter vertieft. Fehlende Konzentration und Strukturierung verhindern sinnvolles Üben mit effektivem Fortschritt. Zu viel Druck von Lehrern und Eltern oder auch Kritik von Geschwistern oder Freunden können die Motivation zum Musizieren negativ beeinflussen. Aber auch der eigene überhöhte



Anspruch des Schülers kann dazu führen, dass der Erwartungsdruck die Freude am Musizieren verleidet. Wichtig ist natürlich auch, dass der Schüler die Unterrichtsinhalte und Methoden akzeptiert. Die Persönlichkeit des Lehrers muss dem Schüler angenehm sein, der musikalische Stil und die Repertoireauswahl sollten mit den Vorstellungen des Schülers möglichst weit übereinstimmen.

Wie kann Üben Spaß machen?

Welche Tipps und Tricks gibt es, damit das Üben mehr Spaß macht? Für eine Motivationsausgangslage ist es sehr wichtig, dass konkrete Ziele und Anreize geboten werden. Konzerte, Wettbewerbe, gemeinsames Musizieren in einer Gruppe mit Gleichgesinnten sind wichtige Rahmenbedingungen für eine lang andauernde Motivation zum Musi-

zieren. Aber auch für die konkrete Situation des häuslichen Übens gibt es wichtige Empfehlungen.

Wege zum Erfolg. Man kann tatsächlich viel dafür tun, dass das tägliche Üben zu einem selbstverständlichen Ritual wird, das gerne absolviert wird.

- Druck, Strafe, Kritik beim Üben vermeiden
- Üben nicht mit negativen Emotionen verknüpfen
- Üben belohnen und loben
- Erreichbare Ziele anstreben
- Erfolg durch klare Aufgabenstellung programmieren
- Bewusst Ziele, wie Konzerte und Vorspiele planen
- Gemeinsames Spiel in einer Gruppe, Band, Orchester, Chor realisieren
- Angenehme Atmosphäre beim Üben schaffen (Licht, Ordnung, gute Luft, Platz)
- Eigene Leistung des Schülers beim Üben fördern
- Sinnvolle Planung des Übens anstreben
- Guten Kontakt zum Lehrer, aber nicht zu sehr einmischen

Die beste Motivation für das Üben ist die eigene Überzeugung, dass man üben möchte und die Freude an der Tätigkeit selbst. Viel Spaß beim Üben! □



Die Rappelkiste
 Kaisergäßchen 9
 87600 Kaufbeuren
 Tel & Fax 08341/73917

Holzspielzeug Kinderbücher Geschenkartikel u.v.m.

WEIL SPIELEN FREU(N)D E MACHT

Jonglierartikel und Theaterschminke haben wir natürlich auch



Workshops – Seminare – Kurse an der Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Drei Tage Saxophonie – der 1. Allgäuer Saxophon-Workshop mit Christoph Kirschke, Udo Schmidt und Verena Peuchert

„Viel mehr Teilnehmer hätten wir nicht verkraften können!“ geben Udo Schmidt und Christoph Kirschke zu. Sie waren nach drei Tagen intensivem Saxophonunterricht mit den 16 Teilnehmern des Workshops ganz schön geschafft. Udo Schmidt unterrichtet Saxophon an der Sing- und Musikschule, sein Duopartner Christoph Kirschke lebt und lehrt in Freiburg und beide haben sich mit ihrem Duo „Dialodia“ einen Namen gemacht als versierte Interpreten Neuer Saxophonmusik. Einige Komponisten haben bereits Stücke für sie geschrieben. Beide waren am Ende sehr zufrieden und glücklich über den Verlauf des Workshops, denn der erste Allgäuer Saxophon-Workshop, veranstaltet von der Sing- und Musikschule war ein voller Erfolg. Offen für alle klassischen Stilarten, von der Klassik und Romantik bis in unsere Zeit und alle Spielstärken umfassend, vom Anfänger bis zum weit Fortgeschrittenen, war es wohl die gute Mischung, die überzeugte. Die Teilnehmer arbeiteten in verschiedenen Ensembles zusammen und erhielten daneben täglich Einzelunterricht bei den Dozenten. Bei der Pianistin Verena Peuchert konnte man sich seine erlernten Stücke am Klavier begleiten lassen, ein Segen für alle, die sonst keine Klavierbegleiter haben. Die Kammermusik-Proben haben den Teilnehmern besonders gut gefallen. Wo sonst findet man so viele Spielpartner für alle Arten von Ensembles? Vom Sopransaxophon bis zum Baritonsaxophon war hier alles vertreten und es bildeten sich Trios und



Quartette bis hin zum Oktett. Ein Workshop zum Lernen und gegenseitigen Kennen lernen, von Freitag bis Sonntag Nachmittag, an dem sich dann im Abschlusskonzert alle Ensembles mit den erarbeiteten Stücken präsentierten. Die Firma Kronenberg music hatte für die Dauer des Workshops Instrumente zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde. „Im nächsten Jahr werden wir wahrscheinlich auch noch das Sopranino und das Basssaxophon mit dabei haben“ verspricht Christoph Kirschke. Im nächsten Jahr, das heißt: am letzten Wochenende vor den Osterferien, vom **Freitag, den 18. März bis Sonntag, den 20. März 2005**. Das ist der feste Termin für den 2. Allgäuer Saxophon-Workshop, der hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder viele Saxophonbegeisterte anlocken wird.

Kurse im Allgäu mit Johanna Schmid-Eiband

Johanna Schmid-Eiband, Klavier- und Kammermusiklehrerin an der Sing- und Musikschule, bietet in diesem Schuljahr drei

Kurse an, die sich an Lehrer von Tasteninstrumenten und Fortgeschrittene Klavier- und Cembalospiele richten.

„Freude am Vom-Blatt-Spielen, am fehlerfreien Klavierspiel und am Improvisieren“

Samstag, den 2. Oktober, von 9.30 bis 18.00 Uhr in der Musikschule. Es werden Spieltechniken und Tricks gezeigt, wie man sich selbst bzw. die eigenen Schüler zum fehlerfreien Vom-Blatt-Spiel erzieht. Auch das freie Klavierspiel und die freie wie gebundene Improvisation stehen im Mittelpunkt.

Die Kursgebühr beträgt € 50,- und wird in bar direkt in der Musikschule entrichtet. Anmeldungen sind bis kurz vor Kursbeginn möglich.

„Kammermusik mit Cembalo“

Samstag, den 15. Januar 2005, von 9.30 bis 18.00 Uhr in der Musikschule. Eine öffentliche Abschlussveranstaltung ist für 18.00 Uhr vorgesehen. Dieser Kurs richtet sich an Instrumentallehrer, die Solo- und Triosonaten etc. musizieren möchten, an Klavierlehrer, deren Schüler zu Begleitungen herangezogen werden und an fortgeschrittene Klavierspieler und andere Instrumentalisten. Es werden einfachere Kammermusikstücke behandelt, die Schüler ohne große Mühe spielen können. Auf lockere Art werden die regionalen Stilrichtungen im 17. und 18. Jahrhundert nahegebracht. Musiktheorie (Verzierungen etc.) und besondere

Spielweisen (wie inegales Spiel usw.) werden sofort mit der Praxis verbunden.

Die Kursgebühr beträgt € 50,- und wird in bar direkt in der Musikschule entrichtet. Anmeldungen sind bis eine Woche vor Kursbeginn möglich.

Cembalo-Clavicord-Seminar

Samstag, den 9. April 2005, von 9.30 bis 18.00 Uhr. Eine öffentliche Abschlussveranstaltung ist um 18.00 Uhr vorgesehen. Dieser Kurs richtet sich an Klavierlehrer, die das Cembalo kennen lernen und in ihren Unterricht mit einbeziehen wollen, sowie an Pianisten, Cembalisten und Organisten (auch Laien). Die Unterschiede zwischen Cembalo, Clavicord und Klavier werden in Artikulation, Anschlag, Verzierungen, klangliche Möglichkeiten etc. herausgearbeitet. Es werden leichte, für Schüler gut geeignete Solostücke aus verschiedenen Ländern und Epochen mit den stilistischen Unterschieden behandelt. Aber auch anspruchsvolle Literatur kann mitgebrachte werden. Neben den technischen Spielarten findet die Improvisation besondere Beachtung. Die Kursgebühr beträgt € 50,- und wird in bar direkt in der Musikschule entrichtet. Anmeldungen sind bis eine Woche vor Kursbeginn möglich.

Ein Eröffnungskonzert zu diesem Kurs findet mit Johanna Schmid-Eiband am Cembalo am **Freitag, den 8. April** um 20.00 Uhr in der Sing- und Musikschule statt.

Foto · Film · Digital

BAUR

Öffnungszeit:
 Mo - Fr: 9.00 - 18.15 Uhr
 Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Für SIE der kompetente Partner in Sachen
 Analog- und Digitalfotografie
 Wir führen:
 - Analoge & digitale Kameras + Zubehör
 - Alles rund um's Bild
 - Teleskop, Stativ, Ferngläser
 - Gebrauchsgüter Ankauf, Verkauf u. Tausch
 - Foto- und Porträtaufnahmen

Auf alle Digitalkameras 3 % Rabatt

Kaufmann - Ludwigstraße 114
 Telefon 0 83 4 1194-10
 E-Mail: service@fotobaur.de
 Im Internet unter: www.fotobaur.de



Musikwettbewerbe im Schuljahr 2003/2004

Das vergangene Schuljahr war in punkto Wettbewerbsteilnahme ganz besonders ereignisreich. Gleich bei sechs Wettbewerben haben sich Schüler der Sing- und Musikschule beteiligt und einige hervorragende Erfolge erzielt:

- Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ traten 15 Schüler der Musikschule in vier Altersstufen an und errangen insgesamt 8 erste Preise, 2 zweite Preise und einen dritten Preis.
- Beim Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ gab es einen ersten und einen zweiten Preis.
- Beim Bundes-Wettbewerb des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes gab es drei erste Preise.
- Beim Wettbewerb des BBMV auf Landesebene gab es zwei erste Preise.
- Erstmals nahmen Schüler der Musikschule am bundesweiten Carl-Schroeder-Wettbewerb in Sondershausen in Thüringen teil und erspielten sich zwei erste Preise mit Sonderpreisen.
- Beim Internationalen Musikwettbewerb CONCORSO MUSICALE DELL'ADRIATICO in Ancona, Italien, traten Schüler der Musikschule ebenfalls zum ersten Mal an und gewannen einen zweiten und einen dritten Preis, sowie den Spezialpreis der Jury.

Die Ergebnisse im Überblick:

Regionalwettbewerb Jugend Musiziert in Kempten am 31.1.2004

Violine-Solo AG I: Janine Watzek (Klasse Angelika Gnedel), außer Konkurrenz begleitet von Magdalena Janko, Klavier (Klasse Martin Klein), mit hervorragenden Erfolg, 1. Preis, 24 Punkte, (in dieser Altersstufe endet der Wettbewerb auf Regionalebene).

Violine-Solo AG II: Phillip Muron (Klasse Angelika Gnedel), außer Konkurrenz begleitet von Magdalena Janko,

Klavier(Klasse Martin Klein), mit hervorragendem Erfolg, 1. Preis, 23 Punkte, Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Violine-Solo AG III: Aleix Kammerl (Klasse Angelika Gnedel), mit gutem Erfolg, 2. Preis, 20 Punkte.

Klavierbegleitung AG III: Veronika Janser (Klasse Richard Waldmüller), mit sehr gutem Erfolg, 1. Preis, 21. Punkte.

Violine AG IV: Lisa Schweiger (Klasse Agnelika Gnedel), mit gutem Erfolg, 3. Preis, 16 Punkte.

Klavierbegleitung AG IV: Barbara Steinhauser (Klasse Martin Klein), mit gutem Erfolg, 20 Punkte, 2. Preis Anna Eckermann (Klasse Martin Klein), mit hervorragendem Erfolg, 1. Preis, 24 Punkte, Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Schlagzeug AG IV: Georg Klein (Klasse Stefan Beranek), mit hervorragendem Erfolg, 1. Preis, 25 Punkte, Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Duo Klarinette Klavier AG II: Roland Weber, Klarinette (Klasse Bin Wei Jiang) und Christof Müller, Klavier (Klasse Barbara Strauß) mit hervorragendem Erfolg, 1. Preis, 23 Punkte, Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Duo Klarinette und Klavier AG II: Antonia Janko, Klarinette (Klasse Bin Wei Jiang) und Muron Phillip, Klavier (Klasse Kathrin Zajicek) mit sehr gutem Erfolg, 21 Punkte, 1. Preis.

Gesangsensemble AG IV: Anna Hofbauer, Katharina Meichelböck, Katrin Nebas (alle Gesangsklasse Heike de Young), mit hervorragendem Erfolg, 24 Punkte, Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Bayreuth vom 18. – 21. März 2004

Duo Klarinette Klavier AG II: Roland Weber, Klarinette (Klasse Bin Wei Jiang) und Christof Müller, Klavier (Klasse Barbara Strauß) mit hervorragendem Erfolg, 1. Preis, 21 Punkte.

Violine-Solo AG II: Phillip Muron (Klasse Angelika Gnedel), außer Konkurrenz begleitet von Magdalena Janko, Klavier(Klasse Martin Klein), mit hervorragendem Erfolg, 2. Preis, 19 Punkte.

Bundeswettbewerb des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes in Bad Wörishofen am 15. Januar 1004

1.Preis Klarinettenrio Larissa Schnellhammer, Thomas Maurer und Maximilian Joani (alle Klasse Bin Wei Jiang).

1. Preis Percussion-Ensemble-Kaufbeuren mit Marco Gundel, Georg Klein, Markus Voggesser, Jakob Weikmann und Gregor Zschke (alle Klasse Stefan Beranek).

1. Preis Georg Klein in der Kategorie Schlagzeug-Solo.

Landeswettbewerb des BBMV in Günzburg am 7. März 2004

1. Preis Klarinetten trio Larissa Schnellhammer, Thomas Maurer und Maximilian Joani (alle Klasse Bin Wei Jiang).

1. Preis Georg Klein in der Kategorie Schlagzeug-Solo.

8. bundesweiter Carl-Schröder-Wettbewerb in Sondershausen vom 20. - 23. Mai 2004

1. Preis und Förderpreis für Barbara Steinhauser, Klarinette (Klasse Bin Wei Jiang) und Einladung zum Preisträgerkonzert am 6. Juni 2004 mit der Max-Bruch Philharmonie Sondershausen.

1. Preis und Förderpreis für Yi Lin Jiang, Klavier (Klasse Martin Klein) und Einladung zum Preisträgerkonzert.

Internationaler Musikwettbewerb CONCURSO MUSICALE DELL'ADRIATICO in Ancona, Italien, vom 7.- 9. Mai

2. Preis für Klara Lindner, Klarinette (Klasse Bin Wei Jiang) in der Junior-Kategorie bis 14 Jahre.

3. Preis für Barbara Steinhauser, Klarinette (Klasse Bin Wei Jiang) in der Senior Kategorie ab 15 Jahre.
Sonderpreis der Jury für Yi Lin Jiang, Klavier.

Internationale Preise in Ancona



Ein Sechser am Schlagwerk



Kaufbeuren's Jugend musizierte wieder preiswürdig



Anzeige AZ Kempten



Der Jugend-Kulturpreis 2004

Die Stadt Kaufbeuren hat dieses Jahr den Jugend-Kulturpreis an zwei Schülerinnen der Sing- und Musikschule vergeben. Barbara Steinhauser, Klarinette, und Julia Kuhn, Violine, erhielten diese besondere Auszeichnung aufgrund ihrer überaus erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen im vergangenen Schuljahr. Julia Kuhn lernte Violine bis 2001 in der Klasse von Angelika Gnedel und wechselte dann zu Jorge Sutil von den Münchner Philharmonikern. In ihrem Nebenfach Klavier wurde sie an der Musikschule von Barbara Strauß und zuletzt von Martin Klein betreut. Barbara Steinhauser ist Klarinetenschülerin in der Klasse von Bin Wei Jiang und lernte Klavier bei Barbara Strauß und zuletzt ebenfalls bei Martin Klein.



Erstmals: Ein Musikwettbewerb für Senioren

Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt Kaufbeuren organisierte die Musikschule zum ersten Mal einen Musikwettbewerb für Senioren. Der Seniorenbeirat, der in der Vergangenheit schon öfter Kulturwettbewerbe für Senioren durchgeführt hatte, fand in der Musikschule einen bereitwilligen Partner in der Organisation und Durchführung dieses besonderen Wettbewerbs. Der Wettbewerb wurde ein wunderbarer Erfolg mit vielen Anmeldungen aus den verschiedensten Musikbereichen. Das Preisträgerkonzert wurde zu einem begeisternden Konzertabend und wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Unterrichtsgebühren im Schuljahr 2004/2005

Grundfächer	Unterrichtszeit/ Woche	jährlich	monatlich
Musikalische Frühförderung	30 Min	€ 180,-	€ 15,00
	45 Min	€ 198,-	€ 16,50
Musikalische Früherziehung	45 Min	€ 144,-	€ 12,00
Singklassen /Mus. Grundausbildung	45/60 Min	€ 55,-	
Kinder- und Jugendchor	45/60 Min	€ 55,-	
Abendchor (Erwachsene)	75 Min	€ 74,-	
Das Instrumentenkarussell	45 Min	€ 360,-	€ 30,00
Instrumental-/Vokalfächer:			
Gruppenunterricht mit:			
Fünf und mehr Teilnehmern	45 Min	€ 221,-	€ 18,50
Vierergruppe	45 Min	€ 258,-	€ 21,50
Dreiergruppe	45 Min	€ 318,-	€ 26,50
Zweiergruppe	45 Min	€ 426,-	€ 35,50
Einzelunterricht	30 Min	€ 546,-	€ 45,50
Einzelunterricht	45 Min	€ 792,-	€ 66,00
Klavierunterricht:			
Dreiergruppe	45 Min	€ 342,-	€ 28,50
Zweiergruppe	45 Min	€ 462,-	€ 38,50
Einzelunterricht	30 Min	€ 648,-	€ 54,00
Einzelunterricht	45 Min	€ 870,-	€ 72,50
Kombinierter Einzel- und Gruppenunterricht:			
Kombi Duo	70 Min	€ 756,-	€ 63,00
Kombi Trio	60 Min	€ 480,-	€ 40,00
	70 Min	€ 600,-	€ 50,00
	80 Min	€ 696,-	€ 60,00
Kombi ab Quartett	70 Min	€ 468,-	€ 39,00
	80 Min	€ 516,-	€ 43,00
Klavier- Kombiniertes Einzel- und Gruppenunterricht:			
Kombi Duo	70 Min	€ 792,-	€ 66,00
Kombi Trio	60 Min	€ 516,-	€ 43,00
	70 Min	€ 636,-	€ 53,00
	80 Min	€ 756,-	€ 63,00
Kombi ab Quartett	70 Min	€ 492,-	€ 42,00
	80 Min	€ 564,-	€ 47,00
Auswärtigenzuschlag 30%, Erwachsenenzuschlag 40 %			

Mit Musik fit – spielt mit!



Zusammen sind „wir sieben“ 410 Jahre alt. Wir nennen uns mal die „Erwachsenengruppe“, „die Damen“, Kammermusikgruppe“, „Flötengruppe“ oder einfach nur „Spielkreis“. Unsere Instrumente sind Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassblockflöten, Querflöten und Klavier. Wir spielen Originalmusik wie auch Bearbeitungen, alte und neue und auch Stücke aus der Unterhaltungsmusik. Manchmal formieren wir uns zum reinen Blockflötenquartett, oder wir mischen Block- und Querflöten und bei Triosonaten klingt das Klavier mit.

Was haben wir schon gespielt? Barocke Triosonaten, Bearbeitungen, Melodien von Gerschwin, Tanzsuiten, Spiegelkanons, Südamerikanische Tänze und vieles mehr.

Was wollen wir? Wir wollen gemeinsam statt einsam musizieren und dadurch geistig, körperlich und emotional fit bleiben. Zusammen können wir unsere Freude an der Musik zum Ausdruck bringen. Außerdem lernen wir mit dem „Durchhackern der Stücke“ die Musik besser kennen und verstehen. Wir haben Geduld mit uns selber und unseren Mitspielern, auch wenn unsere Leiterin nie ganz zufrieden ist, auch wenn es manchmal chaotisch klingt auch wenn die Finger nicht so mitmachen wie wir wollen. Wir lachen viel,

haben Spaß und gute Laune, obwohl wir vor lauter Reden

nicht hören, welche Anweisungen wir bekommen haben, obwohl das

Wiederholungszeichen wieder zu finden ist, obwohl das „fis“ zum x-ten Mal vergessen wird, trotz feuchter Hände vor Aufführungen, trotz Runtersegeln der Notenblätter während des Spielens, trotz gegenseitiger Bedrohung mit den Flöten während Auftritten auf engstem Raum, trotz „Blindspiels“ bei schlechtem Licht in dunklen Kirchen, trotz Übungsstunden in Treppenhäusern, trotz umfallender Notenständer, die den Christbaumbehang demolieren, trotz allem bleiben wir fröhlich und harmonisch und meistern mit Humor alle Widrigkeiten.

Unser Wunsch ist, noch Mitspieler zu finden, die mit Geige, Cello, Klavier, Flöten, Fagott oder Gitarre unser Klangspektrum erweitern. Wir üben 1 x in der Woche am Vormittag. Die genaue Zeit wird noch bekannt gegeben. Wer interessiert ist, kann in unsere Stunde hineinschnuppern. Nur Mut – wir freuen uns! Kontaktaufnahme durch das Büro der Musikschule.

Gerhild Siegle-Schmiderer
Lehrkraft für Querflöte



Seminare
Punkteabbau
* ASF
Fahranfänger
* ASF
Probzeit 1 Jahr
verkürzen
* FSF

Fahrstudio
Eugen Hänßler

fahren lernen und noch mehr

Äußere Buchleuthenstr. 26
87600 Kaufbeuren
Tel. 08341 - 18270

Theoretischer Unterricht
Di. und Do. 19.30 - 21.00 Uhr
B - BE - A unbeschr. - A - A1 - M - L
und Mofa Fahrerlaubnis
Info: www.klingelnet.de/fahrstudio



Immer was los!

Ein „kleiner“ Überblick über das Musikschuljahr 2003/2004

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule waren das ganze Jahr über unermüdlich am Musizieren. Ob bei Musikschulkonzerten, nationalen und internationalen Wettbewerben, Ausstellungseröffnungen, ob bei Veranstaltungen der Stadt Kaufbeuren, bei auswärtigen Veranstaltungen oder bei den vielen Klassenvorspielen und den Treffpunkten Musik in der Musikwerkstatt. Überall waren sie und ihre Lehrer mit Begeisterung und großem Einsatz bei der Sache. Neben diesen vielen öffentlichen und internen Veranstaltungen wirkte die Musikschule als Mitorganisator von Kulturveranstaltungen in Kaufbeuren mit. Besonders fruchtbar war hier die Zusammenarbeit mit Herrn Pietsch und Frau Schmölz vom Amt für Kultur- und Projektförderung beim Meisterkurs HANDARBEIT. Mit hervorragender Unterstützung durch den Kulturring Kaufbeuren und besonders der Vorsitzenden Frau Deisenhofer organisierte die Musikschule erstmals ein Konzert bayrischer Landespreisträger von Jugend Musiziert im Stadtsaal. Schließlich führte die Musikschule gemeinsam mit Herrn Peter vom Seniorenbeirat einen Musikwettbewerb für Senioren durch, der auf große Resonanz stieß.

September bis Dezember 2003

- Sa. 13. 9.** Ensembles der Musikschule spielen auf der Nachtschau 2003
- Di. 7. 10.** Erster Treffpunkt Musik in der Musikwerkstatt
- Sa. 18. 10.** Percussion-Ensemble-Kaufbeuren (Klasse Stefan Beranek) spielt im Historischen

Rathausaal anlässlich der Verleihung des Kulturpreises der Stadt Kaufbeuren

So. 19. 10. „Verliebt, verlobt, verlassen.“ Auftaktveranstaltung Erstes Brückenkonzert im Klinikum Kaufbeuren mit Schülerinnen und Schülern der Gesangsklasse Heike de Young und der Klavierklasse Martin Klein

Di. 4. 11. Zweiter Treffpunkt Musik in der Musikwerkstatt

Fr. 7. 11. Schülerinnen der Klasse Gerhild Siegle-Schmiederer spielen anlässlich der Gedenkveranstaltung des DGB und amnesty international zur Reichspogromnacht an der Gedenkstätte in Steinholz

So. 9. 11. Zweites Brückenkonzert im Klinikum Kaufbeuren. Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen Stefan Beranek, Udo Schmidt, Gerhild Siegle-Schmiederer, Harald Probst und Johanna Schmid-Eiband

Fr. 14. 11. Kleines Dankeschön-Konzert der Lehrer für die Eltern und den Elternbeirat in der Musikwerkstatt. Martin Klein stellt sich als neuer Schulleiter den Eltern vor.

Informationen zur Situation der Schule und Vortrag zum Thema „Üben und Motivation“

So. 16. 11. Schüler der Klassen Stefan Beranek und Bin Wie Jiang erspielen sich erste Preise beim BBMV Kammermusikwettbewerb in Germaringen

Do. 20. 11. Internes Vorspiel der Klasse Barbara Strauß

Di. 25. 11. Internes Vorspiel der Klassen Gerhild Siegle-Schmiederer und Brigitte Füller

Mi. 26. 11. Das Gitarren-Ensemble der Klasse Harald Probst spielt im Historischen

Rathausaal bei der Feierstunde anlässlich der Auszeichnung von Bürgern für ihre Hilfe bei der Flutkatastrophe in Sachsen.

Sa. 29. 11. Internes Vorspiel der Klasse Johanna Schmidt-Eiband

Rohde-Fotografie
erfrischend anders...

ROHDE
Fotografie
Kaufbeuren
Neue Gasse 9
Tel. 16548
www.rohde-fotografie.de

ROHDE
FOTOGRAFIE

Sa. 29. 11./ So 30. 11. Über 50 Schülerinnen und Schüler der Musikschule spielen und singen im Inovapark an zwei Tagen beim Kunst- und Weihnachtsbasar der Firma JOAS Fenster

Di. 2. 12. Dritter Treffpunkt Musik in der Musikwerkstatt

Mi 3. 12. Schülerinnen der Klasse Gerhild Siegle-Schmiederer spielen weihnachtliche Flötenmusik bei der Weihnachtsfeier der CSU in der Skihütte Oberbeuren

Fr. 5.12. „In Stiller Nacht“ Ein besinnliches Weihnachtskonzert mit Oberbürgermeister Andreas Knie im Historischen Rathaussaal. Es spielen und singen Instrumentalensembles und Chöre der Musikschule

Sa. 6. 12. Großes Weihnachtskonzert der Musikschule in St. Martin gemeinsam mit der Tänzelfest-Knabenkapelle

So. 7. 12. Drittes Brückenkonzert im Klinikum Kaufbeuren. Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen Marita Knauer, Monika Sparrer, Bin Wei Jiang, Angelika Gnedel, Johanna Schmid-Eiband und Martin Klein

Di. 16. 12. Internes Vorspiel der Klasse Bin Wei Jiang

Mi. 17. 12. Schülerinnen und Schüler der Klassen Angelika Gnedel und Martin Klein spielen bei der Weihnachtsfeier für Senioren im Stadtsaal

Do. 18. 12. Internes Vorspiel der Klasse Eva Langenwalter

Fr. 19. 12. Internes Vorspiel der Klasse Angelika Gnedel

Sa. 20. 12. Schülerinnen und Schüler der Klassen Heike de Young und Bin Wei Jiang spielen und singen in der Kapelle Frankenhofen bei der Weihnachtsandacht des Lions-Club Kaufbeuren

Jugend Musiziert aus den Klassen Barbara Strauß, Kathrin Zajicek, Angelika Gnedel, Bin Wei Jiang, Richard Waldmüller und Martin Klein

So. 11. 1. Viertes Brückenkonzert im Klinikum Kaufbeuren

Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen Eva Langenwalter und Angelika Gnedel

Di. 13. 1. Vierter Treffpunkt Musik in der Musikwerkstatt

Sa. 24. 1. Konzert der Wettbewerbsteilnehmer bei Jugend Musiziert und des Bundeswettbewerbs des BBMV

So. 25. 1. Bundes-/Verbandswettbewerb des BBMV in Bad Wörishofen. Erste Preise für Schülerinnen und Schüler der Klassen Bin Wei Jiang und Stefan Beranek

Di. 27. 1. Internes Vorspiel der Klassen Barbara Strauß, Katrin Zajicek und Bin Wei Jiang

Sa. 31. 1. Regionalwettbewerb von Jugend Musiziert in Kempten. Schülerinnen und Schüler der Musikschule erlangen insgesamt acht 1. Preise, zwei 2. Preise und einen 3. Preis

Di. 3. 2. Fünfter Treffpunkt Musik in der Musikwerkstatt

Sa. 14. 2. Internes Vorspiel der Klasse Martin Klein

Mi. 18. 2. Schüler der Klasse Marlis Sigrist-Kleiner spielen im Historischen Rathaussaal beim Festakt zu Ehren des Vorsitzenden der VWEW

Mi. 18. 2. Interner Vortragsabend der Klasse Katrin Zajicek

Sa. 21. 2. - Sa. 28. 2. HANDARBEIT - Meisterkurs für Klavier und Kammermusik mit Vassilis Efstathiadou, mitorganisiert und unterstützt durch die Sing- und Musikschule

Di. 2. 3. Sechster Treffpunkt Musik in der Musikwerkstatt

Fr. 5. 3. Vortragsabend der Klassen Marlis Sigrist-Kleiner und Marita Knauer

So. 7. 3. Fünftes Brückenkonzert im Klinikum

Januar bis Juli 2004

Mo. 5. 1. Internes Probespiel der Teilnehmer bei



o smart

Sondermodell

>> Widerstand zwecklos.

>> Der smart roadster speedsilver mit unwiderstehlichem Preisvorteil.

Der smart roadster speedsilver mit exklusiver speed silver Metallic-Lackierung, serienmäßiger Klimaanlage und starkem 80-HP-Motor, jetzt bei Ihrem smart center für 118,00 € im Monat bei einem eff. Jahreszins von 1,9%. Laufzeit 36 Monate, Gesamtkilometerleistung 32.000 km. Anzahlung 3.012,76 € zzgl. 304,00 € Überführungskosten, Schlussrate 22.914,40 €. Ein Angebot der Faimer Chrysler Bank.

smart center Kempten

im Autohaus Allgäu,
Edleisenstraße 2, 87437 Kempten,
Telefon 08 31/70496-3, Fax 08 31/70496-19 cc



Kaufbeuren. Es spielen Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse Gaby Hahn und der Knabensingklasse Martin Klein

So. 7. 3. Landeswettbewerb des BBMV in Günzburg. Erster Preis für das Klarinetten trio Larissa Schnellhammer, Max Joanni und Thomas Maurer aus der Klasse Bin Wei Jiang

Mo. 8. 3. „Musik von, für und über Frauen“ Konzert der Musikschule zum Internationalen Frauentag im Stadtsaal und Empfang des Oberbürgermeisters Andreas Knie für alle ehrenamtlich tätigen Frauen in der Stadt Kaufbeuren

Fr. 12. 3. Instrumentalkonzert der Sing- und Musikschule im Matthias.-Lauber-Haus

Fr. 27. 3. Frühlingskonzert der Tänzelfest Knabenkapelle im Stadtsaal

Sa. 28. 3. „Musikalische Spezialitäten“ Ein Matinee-Konzert in der Musikwerkstatt mit Johanna Schmidt-Eiband und dem Flöten-Ensemble der Musik-Akademie Marktoberdorf unter Leitung von Susanne Huber

Mi 31. 3. Vortragsabende der Klassen Angelika Gnedel und der Klasse Barbara Strauß

Fr. 26. 3. Vortragsabende der Klasse Johanna Schmid-Eiband und der Klasse Gerhild Siegle Schmiederer

Fr. - So. 2. 4. - 4. 4. 1. Allgäuer Saxophon-Workshop mit dem Duo „Dia Lodia“, Udo Schmidt (Kaufbeuren) /Christopher Kirschke (Freiburg) und der Pianistin Verena Peichert

So. 4. 4. Abschlusskonzert der Dozenten des Saxophon-Workshops im Rathausaal

Di. 13. 4. Musikwettbewerb für Senioren. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Kaufbeuren

Sa 17. 4. Abschlusskonzert des Musikwettbewerbs für Senioren im Stadtsaal

Sa 1. 5. Preisträgerkonzert mit ersten Preisträgern des Bayrischen Landeswettbewerbs

Jugend Musiziert im Stadtsaal. Eine Veranstaltung des

Kulturrings Kaufbeuren in Zusammenarbeit mit der Sing- und Musikschule

So. 3. 5. bis Sa 8. 5. „Die Musikschulwoche für alle! - Eine Woche voll Musik“

Eine Woche offene Musikschule mit Schnupperstunden, Instrumentenvorstellungen, Informationen und Konzerten.

So. 2. 5. Eröffnungskonzert in St. Blasius

Di. 4. 5. Treffpunkt Musikschule in der Musikwerkstatt Lehrer und Schüler stellen ihre Instrumente vor und spielen gemeinsam.

Mi. 6. 5. „Drum-Stars“ Percussion-Abend der Klasse Stefan Beranek in der Musikwerkstatt

Fr. 7. 5. Großes Konzert der Gitarren - und Bandwerkstatt von Harald Probst in der Musikwerkstatt

Sa. 8. 5. Festliches Musikschulkonzert zum Abschluß der Musikschulwoche mit allen Singklassen und Instrumentalensembles im Stadtsaal. Große Tombola des Förderkreises der Sing- und Musikschule

So. 9. 5. Internationaler Musikwettbewerb „Adriatic Music Competition“ in Ancona, Italien.

Klara Lindner und Barbara Steinhauser, beide Schülerinnen der Klarinettenklasse von Bin Wei Jiang, gewinnen zweite und dritte Preise. Yi Lin Jiang (Klavierklasse von Martin Klein) erhält den Sonderpreis der Jury

Fr. 14. 5. Schülerinnen und Schüler der Klassen Bin Wei Jiang und Martin Klein spielen beim Festakt zur Eröffnung des Altenstifts im Gartenweg

Mi. 26. 5. Klassenvorspiel der Klasse Maria Mayer-Günther

Klassenvorspiel der Klasse Kathrin Zajicek

So. 6. 6. Barbara Steinhauser und Yi Lin Jiang spielen als erste Preisträger beim 8. bundesweiten Carl-Schröder-Wettbewerb in Sondershausen im Finalkonzert, begleitet von der „Max-Bruch-Philharmonie“

So. 13. 6. „Liebe-Paare“ Ein Chorkonzert mit

Taschen für Schule, Freizeit und Beruf



Kaufbeuren - Fußgängerzone



Harfenklängen in St. Blasius. Es singt der Erwachsenenchor der Musikschule unter Leitung von Martin Klein und es spielen Eva Langenwalter und Carola Bodanowitz an böhmischen Hakenharfen

Mo. 21. 6. Uraufführung des Streichquartetts „Der beschämte Geizhals“, eines Faksimiles des Kaufbeurer Komponisten Wagenseil, anlässlich der Ausstellungseröffnung „Bekenntnisse aus Glas“ in der Sparkasse Kaufbeuren. Es singt Christoph Heerens (Klasse Gabriele Hahn) begleitet von einem Streichquartett der Musikschule

So. 27. 6. Georg Klein (Klasse Stefan Beranek) spielt im Historischen Rathaussaal anlässlich des Festaktes zum 400jährigen Jubiläum der Dreifaltigkeitskirche

Do. 1. 7. Vortragsabend Klasse Barbara Strauß

Di. 6. 7. Achter Treffpunkt Musik in der Musikwerkstatt

Do. 8. 7. Vortragsabend der Klasse Martin Klein

Do. 15. 7. Eröffnung des Tänzelfests mit der Tänzelfest-Knabenkapelle und allen Singklassen der Musikschule gemeinsam mit Kindern der Konradin-Volksschule

Fr. 16. 7. / Sa. 17. 7. Lager des Elternbeirats beim Lagerleben in der unteren Ludwigstrasse. Es spielen und singen Ensembles der Musikschule

Mi. 21. 7. Vortragsabend der Klasse Dorothea Seel

Fr. 23. 7. „Sonne, Mond und Sterne“ Konzert der Gesangsklasse von Heike de Young, begleitet von Schülerinnen und Schülern der Klasse Martin Klein in der Musikwerkstatt

So. 25. 7. Abschlusskonzert der Violinklasse von Angelika Gnedel im Haus St. Martin

Di. 27. 7. Vortragsabend der Klassen Johanna Schmid-Eiband

Di. 27. 7. Verleihung des Jugendkulturpreises der Stadt Kaufbeuren an die Schülerinnen der Sing- und Musikschule Barbara Steinhauser und Julia Kuhn im Historischen Rathaussaal. Es spielen die früheren Jugendkulturpreisträger Ji Lin Jiang und Benedikt Strauß gemeinsam mit den diesjährigen Preisträgerinnen □

NUSSBAUM



NE-Metall-
Bandschneidecenter

Telefon
03 83 41) 96 68 88 - 0
Telefax
03 83 41) 96 68 88 - 59
e-mail: info@nussbaum.de
www.nussbaum.de

Wir beliefern die Zulieferindustrie für die Elektrotechnik und die Automobilindustrie in Deutschland und Europa mit hochwertigen NE-Metall-Bändern.

Nußbaum Metallhandel GmbH • Postfach 780 • 87585 Kaufbeuren



Veranstaltungsvorschau

1. Schulhalbjahr und Vorschau auf 2. Schulhalbjahr

Veranstaltungen 1. Schulhalbjahr September 2004 bis Januar 2005

Vorschau 2. Schulhalbjahr

Freitag, 17. Sept. 19.00 Uhr
**Märchenoper
„Prinzessin Lusa“**
Musikwerkstatt

Samstag, 18. Sept.
19.00 Uhr
„Prinzessin Lusa“
Musikwerkstatt

Sonntag, 19. Sept.
16.00 Uhr
„Prinzessin Lusa“
Musikwerkstatt

Samstag, 2. Okt.
9.30 - 18.00 Uhr
Kurse im Allgäu
mit Johanna Schmid-Eiband
„Freude am Vom-Blatt-
Spielen, am fehlerfreien
Klavierspiel und
am Improvisieren“
Musikschule

Freitag, 22. Okt.
19.00 Uhr
Dankeschön-Konzert
der Lehrer für die Eltern mit
Elternbeiratswahlen,
Haus St. Martin

Sonntag, 24. Okt.
11.00 Uhr
Orchesterkonzert
mit der Bela-Bartok
Musikschule aus
Szombathely, Ungarn
Stadttheater

Freitag, 19. Nov.
19.30 Uhr
„Musik macht Schule“
Benefizkonzert des Lions-
Club zugunsten der Sing-
und Musikschule und der
Beethovenschule
Stadtsaal

Samstag, 12. Dez.
18.00 Uhr
**Weihnachtliches
Konzert**
mit dem Abendchor
und Musikschulensembles
Altes Rathaus
Treppenhaus

Samstag, 4. Dez.
17.00 Uhr
**Weihnachtskonzert
mit TTK**
Kirche St.Martin

Samstag, 15. Jan. 05
9.30 - 18.00 Uhr
Kurse im Allgäu
mit Johanna Schmid-Eiband
„Kammermusik mit
Cembalo“
Musikschule

Freitag 18. bis
Sonntag 20. März
**2. Allgäuer
Saxophon-Workshop**
mit Udo Schmidt, Christoph
Kirschke (sax.)
und Verena Peichert (p.)
Musikschule

Dienstag, 8. März
19.00 Uhr
**Gesprächskonzert zum
Internationalen
Frauentag**
Stadtsaal

Montag 9. bis
Samstag 13. Mai
Musikschulwoche 2005
Musikschule

Samstag, 18. Juni
17.00 Uhr
**Frühlingskonzert
der Musikschule**
Stadtsaal

Samstag, 9. Juli
19.00 Uhr
Instrumentalkonzert
Haus St. Martin

UNÜBERTROFFEN
IN AUSWAHL UND QUALITÄT!
ÜBERZEUGEN
SIE SICH SELBST.



**TEEHAUS
KAUFBEUREN**
Pfarrgasse 4 - 87600 Kaufbeuren
Telefon 08341/16555 - Fax 08341/7837
www.das-teehaus.de



Wir fördern junge Talente.
Von Anfang an.



Sparkasse
Kaufbeuren

Die Sparkasse fördert unter anderem den Nachwuchswettbewerb "Jugend musiziert" und unterstützt damit junge Talente auf ihrem Weg nach oben. Sparkasse. Gut für Kaufbeuren.



Der Förderkreis der Städtischen Sing- und Musikschule



Unterstützen auch Sie die Musikschule. Werden Sie Mitglied im Förderkreis der Städtischen Sing- und Musikschule Kaufbeuren e.V. !

Seit 4 Jahren arbeitet der gemeinnützige Verein mit der Zielsetzung, die Musikschule in ihren Aufgaben ideell und finanziell zu unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit der Städtischen Sing- und Musikschule stärken und Vorhaben fördern, die aus den regulären Haushaltsmitteln nicht bestritten werden können. **Beschaffung von Instrumenten, Erweiterung der Orchester- und**

Eine Tigerente für die Musikschule: Gemeinsam mit dem Lions-Club spendete der Förderkreis im vergangenen Schuljahr ein wertvolles Schülerfagott im Tigerenten-Stil. Damit wird der dringend notwendige Aufbau von Fagottunterricht an der Musikschule unterstützt. Auf dem Bild von links: Frau Christa Faltlhauser, Vorsitzende des Förderkreises, Bin Wie Jiang, der den Fagottunterricht an der Musikschule anbietet, Herr Wolfgang Angele, Vorsitzender des Lions-Club Kaufbeuren und Musikschulleiter Martin Klein

Chorarbeit für Kinder und Jugendliche Ensemblespiel, Konzerte, Projektarbeit

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar!

Eintrittsformular Ich werde Mitglied im Förderkreis Städtische Sing- und Musikschule Kaufbeuren e.V.

Name _____ Vorname _____ Strasse _____ PLZ Wohnort _____

Bitte buchen Sie von meinem Konto ab:

Mitgliedsbeitrag /Privatperson jährlich:

€ 25,- € 35,- € 50,-

Mitgliedsbeitrag /Firmen

€ 100,-

Der Einzug des Jahresmitgliedsbeitrages erfolgt zum 30. 11. Die Mitgliedschaft kann zum 31. 12. des Jahres gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sie sich um ein weiteres Jahr.

Bankeinzugsermächtigung:

Kontoinhaber

Name _____ Vorname _____ Strasse _____ PLZ Wohnort _____

Bank _____ BLZ _____ Kontonummer _____

Datum _____ Unterschrift Kontoinhaber _____

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an die Städtische Sing- und Musikschule, Josef-Landes-Strasse 44, 87600 Kaufbeuren. Vorsitzende des Förderkreises: Christa M. Faltlhauser, Am Volgelherd 20, 7860 Kaufbeuren